

Pressebericht Bad Königshofen

"Verein des Jahres" ist eine Initiative des Deutschen Schach Bundes (DSB). Sie soll Vereine motivieren in Sachen Kreativität, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung aktiv zu werden. "Verein des Jahres" ist ein Wettbewerb, bei dem jeder Schachclub in Deutschland teilnehmen kann. Es gibt einen sogenannten Kriterienkatalog, in dem aufgelistet ist wie viel Punkte eine bestimmte Aktivität gibt.

So gibt zum Beispiel ein neues Mitglied 100 Punkte, oder ein kreatives Schachfoto 20 Punkte. Wer am Ende eines Jahres die meisten Punkte gesammelt hat wird zum Verein des Jahres gekürt.

Dieses Jahr hat dieser Wettbewerb zum ersten Mal stattgefunden. Der Schachclub hat vom 1.9.2009 bis zum 31.3.2010 alle Veranstaltungen dokumentiert und an den DSB weitergeben und konnte so einige Punkte sammeln. Wir waren diese Saison sehr aktiv aber wohl noch nicht aktiv genug. Der SC 1957 Bad Königshofen hat dabei den 5. Platz mit 6645 Punkten erreicht. Leider knapp den 3. Rang verfehlt es fehlten uns nur 330 Punkte. Sieger wurde mit Abstand der Hamburger SK v. 1830 e.V. mit 11070 Punkten und über 1400 Punkten Vorsprung.

Wir haben viele Punkte durch neue Mitglieder, Angeboten von Schachanfängerkursen durch unseren FSJler Benedikt Weikert und unserer Präsenz in der Zeitung erhalten. Aber auch durch unsere Turnierteilnahmen, kreativen Schachfotos, Jugendmannschaften und unserem hohen Anteil an weiblichen Mitgliedern haben wir einige Punkte zu verdanken.

Die Aktion lief bis zum 31.3.2010 und ab dem 1.4.2010 ist die Initiative "Verein des Jahres 2011" gestartet worden und dauert diesmal genau ein Jahr an. Wir haben bereits wieder die ersten Punkte gesammelt und wollen dieses Jahr einige Plätze weiter vorne landen und vielleicht sogar den Hamburger SK stürzen. Die nächsten Punkte bringt uns das 1. unterfränkische Schachfestival ein, das ja am Pfingstwochenende stattfinden wird. Man kann sich auf weitere Aktionen einstellen.

zu den Schachanfängerkursen:

unser Verein hat letzte Saison 6 Anfängerkurse angeboten. 4 Stück direkt an Schulen aus der Umgebung und 2 weitere im Verein selbst, wobei einer davon in Zusammenarbeit mit der Volksschule gefüllt wurde. Diese Anfängerkurse wurden alle von mir (Benedikt Weikert) geleitet, weil ich dieses Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr für den Schachclub absolviere. In Folge dieses Angebots sind auch die Mitgliedszahlen angestiegen, weil einige Kinder dem Verein beigetreten sind. Dafür gab es dann auch Punkte.

Weiter angerechnet wurde unsere Vereinszeitung, die in der ganzen Stadt verteilt wurde und auch in "Schachdeutschland" verbreitet worden ist.